

inspiration

Zeitschrift für christliche Spiritualität
und Lebensgestaltung



Wahrheit

Impressum

47. Jahrgang – Heft 2, Mai 2021

ISSN 2366–2034

Die Zeitschrift »inspiration« erschien bis zum 41. Jahrgang 2015 unter dem Titel »meditation« mit der ISSN 0171–3841

Verlag: Echter Verlag GmbH, Dominikanerplatz 8, 97070 Würzburg
Telefon (09 31) 6 60 68–0, Telefax (09 31) 6 60 68–23, Internet: www.echter.de

Satz: Crossmediabureau, Jürgen Georg Lang, Gerolzhofen

Druck und Bindung: Pressel, Remshalden

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Redaktion: Maria Gondolf, E-Mail: mail@maria-gondolf.de, Tel.: 0 22 26/8 90 05 29;
Clarissa Vilain, E-Mail: clarissa.vilain@gmail.com

inspiration erscheint viermal im Jahr

Bezugspreis: jährlich: 30,00 €, Einzelheft 8,50 € zuzüglich Versandkosten

Auch als digitale Ausgabe erhältlich.

Informationen unter www.echter.de/zeitschriften/inspiration

Abonnementskündigungen nur zum Ende des jeweiligen Jahrgangs

Auslieferung: Brockhaus, Kommissionsgeschäft GmbH, Kriedlerstraße 9, 70806 Kornwestheim

Bildnachweis:

Titelmotiv: Panka Chirer-Geyer – www.panka.info

Diesem Heft liegen folgende Prospekte bei:

Hoffnungszeichen, Hoffnungszeichen e.V.
Katharina Ganz, Frauen stören, Echter Verlag

Wir bitten um Beachtung.

inspiration

Heft 2.21 · Wahrheit

2 Editorial

- 3 Georg Lauscher
Auf dem Weg der Wahrheit und des Lebens begleiten
Geistliche Begleitung
-

- 11 Isabel Klaus
Johannes 14,6
-

- 16 Prof. i. K. DDr. Herbert Frohnhofen
Können Religionen wahr sein?
-

- 26 Magdalena Thomas
Wahrhaftig – ein Blick hinter die Kulissen
-

- 31 **Es ist viel einfacher.**
Ein Gespräch mit Carsten Leinhäuser.
-

- 35 Karin Freist-Wissing
Zwischen Tod und Leben
Über die Vermittlung von Liebe, Selbsterkenntnis und Wahrheit
in Bachs Musik der Matthäuspassion

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die Frage nach der Wahrheit lässt uns nicht los. Im Privaten wie im Öffentlichen ist sie der Maßstab für das Miteinander und die Voraussetzung für ein gelingendes Leben. Wahrheit scheint dabei aber heute durch die breiten, internationalen und zum Teil schwer überprüfbaren Kommunikationswege zur einer schillernden Größe zu werden. Was sind Fakten, was Fakes, gibt es die eine Wahrheit oder nur meine Wahrheit, wie erfahre ich, ob etwas wahr ist und kann es auch sein, dass etwas zwar wahr ist, aber als Teil eines Ganzen dann zur Unwahrheit wird? Diesen Fragen, denen sich schon Pilatus stellen musste, wollen wir ein wenig auf den Grund gehen. Nicht umsonst eröffnet Jesus in dem Wort: »Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben« (Joh 14,6), die ganze menschliche und übermenschliche Dimension und damit auch die Fragilität von Wahrheit in einer Welt, in der es (Gott sei Dank) allzu menschlich zugeht.

In dem vorliegenden Heft geht es um Wahrheit in der Gottesfrage und Wahrhaftigkeit in der Seelsorge. Sie werden mit dem Zweifeln darum konfrontiert, ob es denn überhaupt die eine Wahrheit gibt. Außerdem nehmen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit auf eine spannende Reise durch die Matthäuspasion von Bach und dem, was auch auf den zweiten Blick an Wahrheit für unser Leben in ihr steckt – bis hin zu der Erkenntnis: wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.

Wir wünschen Ihnen ein inspirierendes Lesevergnügen.

Ihre



Maria Gondolf



Clarissa Vilain

Auf dem Weg der Wahrheit und des Lebens begleiten

Geistliche Begleitung

Was ist denn nun Wahrheit – ist sie das, was ich fühle? Das, was mir gesagt wird, das sie sei? Das, was überliefert wird? In der geistlichen Begleitung werden diese Fragen oft zu einem existentiellen Kristallisationspunkt des Prozesses. Wie man sich der Wahrheit im Glauben nähern kann und sie erleben beziehungsweise leben kann, bewegt Georg Lauscher in diesem Beitrag.

»Was ist Wahrheit?«, wird Jesus in seiner Passion gefragt. Darauf antwortet er mit keinem Wort. Weil er die Antwort ist und weil er sie lebt?

In diesem Beitrag zur geistlichen Begleitung geht es nicht um abstrakte Wahrheit(en). Im geistlichen Leben und Begleiten geht es nie um bloße Lehre, auch nicht um fromme Ideen. Wir nähern uns hier der Wahrheit von ihrem biblischen und existenziellen Sinn her. Emet – das hebräische Wort für Wahrheit – meint eine Zuverlässigkeit, Festigkeit, Tragfähigkeit, die sich in der Erfahrung bewahrheitet hat. Es ist bewährte, bewahrheitete Wahrheit. Sie ist nicht abstrakt; sie ist lebendige Wirklichkeit. Ihr biblisches Bild ist der Fels, der dem Menschen Grund und Standfestigkeit gibt. Jesus verheißt uns, so gegründet »werdet ihr die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch befreien« (Joh 8,32). Diese Wahrheit verleiht also dem Menschen Grund, Aufrichtung und Freiheit gegenüber Dingen, Menschen und Situationen innerer und äußerer Prüfung. Wenn wir Amen sagen, das mit emet verwandt ist, bejahen wir aus Erfahrung und im Vertrauen diese Wahrheit.

Dazu steht in einer gewissen Spannung das griechische, neutestamentliche Wort für Wahrheit *aletheia*: Es ist jene verborgene Wirklichkeit, die sich selbst enthüllt und ereignet. Dieser Aspekt betont mehr die Entwicklung, den Prozess, in dem sich die Wahrheit allmählich oder plötzlich zeigt.

Existenzielle Wahrheit hält beide Seiten in Beziehung zueinander, und zwar im Guardinischen Sinn nicht als Widersprüche, sondern als Gegensätze, die